

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Weltreligionen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



III.A.16

Religionen und Weltanschauungen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Weltreligionen – Ein Weg zu mehr Miteinander

Nach einer Idee von Claudio Kircher



Ob in Hand oder in Haken-Ösen – viele Korfbälle haben eine religiöse Komponente. Schaut man genauer hin, wird jedoch schnell klar: Dass in den meisten Fällen die Religion nur als Werkzeug für einen politisch-industriellen Konflikt dient. Die vorliegende Arbeit legt daher ihren Fokus auf die Gemeinsamkeiten der Weltreligionen und bietet einen Konzept für ein friedliches Miteinander an.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Klassenstufe: 8

Kompetenzen: Religionen in eigenen Umfeld wahrnehmen, Ursachen für religiöse Konflikte benennen, interreligiöse Projekte entwickeln, auf Basis von Fakten berichten, eigene Überzeugungen für religiöse Konflikte erläutern

Thematische Bereiche: Weltreligionen, Konflikte zwischen Weltreligionen, Kooperation der Weltreligionen, Muslim und Christ, „Projekt Weltreligion“

Medien: YouTube, Apps, Software für Medienbearbeitung

III.A.16

Religionen und Weltanschauungen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Weltreligionen – Ein Weg zu mehr Miteinander

Nach einer Idee von Claudius Kretzer



© RAABE 2023

© FatCamera/E+

Ob in Irland oder im Nahen Osten – viele Konflikte haben eine religiöse Komponente. Schaut man genauer hin, wird jedoch schnell klar, dass in den meisten Fällen die Religion nur als Vorwand für einen politisch motivierten Konflikt dient. Die vorliegende Reihe legt daher den Fokus auf die Gemeinsamkeiten der Weltreligionen und leitet daraus Konzepte für ein friedliches Miteinander ab.

KOMPETENZPROFIL

Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Klassenstufe:	9
Kompetenzen:	Religionen im eigenen Umfeld wahrnehmen, Ursachen für religiöse Konflikte benennen, interreligiöse Projekte im Hinblick auf ihren Beitrag zum Frieden bewerten, eigene Lösungsansätze für religiöse Konflikte entwickeln
Thematische Bereiche:	Weltreligionen, Konflikte zwischen Weltreligionen, Kooperation der Weltreligionen, House of One, „Projekt Weltethos“
Medien:	Quellentexte, Apps, Software für Textverarbeitung

Fachliche Hinweise

Warum geht das Thema die Schülerinnen und Schüler an?

Religionskonflikte spielen sich nicht nur auf nationaler oder internationaler Ebene ab. Auch im Alltag gibt es immer wieder Konflikte mit religiöser Dimension, die von den Schülerinnen und Schülern wahrgenommen werden. Eine viel diskutierte Studie des „Vereins für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung“ aus dem Jahr 2021 ergab, dass 90 % der Schulen regelmäßig Erfahrungen mit konfrontativen Religionsbekundungen machen.¹ Bittere Realität ist zudem, dass zum Beispiel „Jude“ nach wie vor als Schimpfwort verwendet wird. Eine intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen Religionen, die Entwicklung von Toleranz und Respekt sowie die Suche nach Wegen des friedvollen Miteinanders sind daher stets aktuell.

Religion als Ursache oder Vorwand für Konflikte?

Religiöse Konflikte können aus einem Gefühl der Überlegenheit und der damit verbundenen Abwertung anderer Religionen entstehen. Menschen, die aufgrund ihrer Religion angegriffen werden, werden in dem verletzt, was ihre Existenz ausmacht. Religiöse Extremistinnen und Extremisten suchen den Konflikt, weil sie davon überzeugt sind, nur so dem durch ihren eigenen Glauben an sie gestellten Anspruch gerecht werden zu können.

Doch viele Konflikte sind nur scheinbar religiös motiviert. Heiner Bielefeldt, UN-Sonderberichterstatter für Religions- und Weltanschauungsfreiheit und Professor für Menschenrechte an der Universität Erlangen-Nürnberg erläutert in einem Interview den Zusammenhang von Religion und Konflikten: „Wenn der Staat durch und durch korrupt ist und nur die Interessen bestimmter Klientelen bedient, müssen viele Menschen ihr Leben selbst organisieren und sich auf ihre eigenen Netzwerke verlassen. [...] Gerade weil sie Identitäten so stark prägt, kann Religion in Krisensituationen sehr ambivalent wirken. Dann reagieren orientierungslos gewordene Menschen zum Beispiel positiv auf Hasspredigten. [...] Politische Machtkämpfe werden so scheinbar zu Konfessionskriegen. Wir sollten mit diesem Etikett vorsichtig umgehen. Denn die Ursachen unheilvoller Dynamiken sind meist vielfältig und lassen sich nicht einfach aus religiöser Differenz ableiten. Vieles hängt an Bildung und Aufklärungsprozessen, an Perspektiven für die Jugend, Korruption oder Nicht-Korruption. Immerhin gibt es aber auch Beispiele dafür, dass sich Religionsgemeinschaften erfolgreich gegen Eskalationstendenzen zur Wehr setzen.“²

Religionen im Gespräch miteinander

Eine Möglichkeit, Konflikte zu vermeiden oder beizulegen, ist der interreligiöse Dialog. Es ist ein Dialog zwischen Anhängerinnen und Anhängern verschiedener Religionen. Dieser muss zwingend auf Augenhöhe geführt werden und darf nicht zum Ziel haben, andere von der eigenen Position zu überzeugen. Das Ziel eines solchen Dialogs muss sein, Verständnis und Toleranz aufzubauen und sich gemeinsam zu engagieren. Der Dialog kann dabei auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen stattfinden. Er kann institutionalisiert sein oder privat geschehen.

¹ Vgl. https://demokratieundvielfalt.de/wp-content/uploads/2022/01/DEVI_Bestandsaufnahme-Konfrontative-Religionsbekundung-Neuk%C3%B6lln-Dez.21.pdf [zuletzt abgerufen am 17.05.2023].

² Stettin, Isabel: „Religion ist nie allein die Ursache“, Süddeutsche Zeitung, 28.01.2014. Zu finden unter <https://www.sueddeutsche.de/politik/glaube-in-konflikten-religion-ist-nie-allein-die-ursache-1.1868435> [zuletzt abgerufen am 17.05.2023].

Didaktisch-methodische Hinweise

Die vorliegende Unterrichtsreihe ist auf dem Dreischritt „Sehen, Urteilen, Handeln“ aufgebaut. Die Wahrnehmung der eigenen Berührungspunkte mit Religionen sowie von Konflikten im Alltag sollte daher ausreichend Raum erhalten. Sie bildet die Grundlage für die weitere Auseinandersetzung und ermöglicht die Entwicklung von konkreten Handlungsstrategien. Die Nutzung von Smartphones bietet sich zur Dokumentation von Spuren im Alltag an. Ebenso wichtig ist die Möglichkeit zur Internetrecherche, um aktuelle Beispiele für Konflikte und Lösungen recherchieren zu können.

Weiterführende Medien

- ▶ Krämer, Klaus/Vellguth, Klaus (Hrsg.): Religion und Gewalt. Konflikt- und Friedenspotential, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, 2018.
Die Beitragssammlung zeigt Ursachen von Gewalt zwischen Religionen auf, bietet aber ebenso Beispiele und Perspektiven für ein friedliches Miteinander an.
- ▶ Kuhlmann, Peter: Feste und Rituale der Weltreligionen im Unterricht. Die monotheistischen Religionen kennenlernen, vergleichen und verstehen, Auer Verlag, Donauwörth 2020.
Das Arbeitsheft ist für die Sekundarstufe I konzipiert, viele Materialien lassen sich aber auch in höheren Klassen einsetzen, um das Grundwissen über die drei monotheistischen Religionen aufzufrischen.
- ▶ https://www.rbb-online.de/schulstunde-glaube/unterrichtsmaterial/Was_ist_Glaube/2_A_2_Steckbriefe.file.html/B_schlau_Steckbriefe.pdf [letzter Abruf: 17.05.2023]
Hier findet sich eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale der fünf Weltreligionen in verständlicher Sprache.

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Verschiedene Religionen kennenlernen
M 1	Die fünf Weltreligionen – Das weiß ich bereits
M 2	Religionen in meiner Nachbarschaft – Eine Spurensuche
Inhalt:	Die Lernenden tragen ihr Vorwissen und grundlegende Fakten zu den Weltreligionen zusammen. Sie nehmen Spuren dieser Religionen in ihrem Umfeld wahr.
Benötigt:	Smartphone/Tablet/PC, App/Programm zum kollaborativen Arbeiten

3./4. Stunde

Thema:	Religiöse Konflikte und ihre Ursachen
M 3	Wie kommt es zu religiösen Konflikten?
M 4	Wie kann man religiöse Konflikte lösen?
M 5	Religion als Vorwand für andere Konflikte
Inhalt:	Die Lernenden erarbeiten Ursachen und Auswirkungen religiöser Konflikte und unterscheiden diese von Konflikten, die nur scheinbar religiöse Ursachen haben.
Benötigt:	Smartphone/Tablet/PC, Pappkarten, Pinnwand/Magnetwand, Plakate

5./6. Stunde

Thema:	Gemeinsam mehr erreichen – Zusammenarbeit der Weltreligionen
M 6	Ein Haus für drei Religionen – Das House of One in Berlin
M 7	Möglichkeiten des Friedens zwischen den Religionen
M 8	Mehr Miteinander wagen – Lernerfolgskontrolle
Inhalt:	Die Lernenden lernen Kooperationsprojekte zwischen den Religionen kennen und überprüfen ihr Wissen in einer abschließenden Lernerfolgskontrolle.
Benötigt:	Smartphone/Tablet/PC, Text- oder Gestaltungssoftware, Drucker

Die fünf Weltreligionen – Das weiß ich bereits

M 1

Es gibt viele Religionen auf der Welt. Fünf davon haben besonders viele Anhängerinnen und Anhänger und werden daher als Weltreligionen bezeichnet. Weißt du, welche Religionen das sind?

Aufgaben

1. Nenne die fünf Weltreligionen.
2. Fülle die Tabelle so weit wie möglich ohne Hilfe aus.
3. Arbeitet in Kleingruppen. Recherchiert die fehlenden Angaben.
4. Tauscht euch über eure Ergebnisse aus. Sammelt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der fünf Religionen an der Tafel.
5. Diskutiert darüber, warum Glaubensunterschiede so häufig zu Konflikten führen. Muss das sein? Was denkt ihr?



Die fünf Weltreligionen

Name					
Symbol/Zeichen					
Gründer					
Anzahl der Mitglieder					
Gotteshaus					
Heilige Schrift					
Ein wichtiges Fest					
Sammlung wichtiger Lebensregeln					
Ein Glaubensritual					
Das finde ich bemerkenswert					

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Weltreligionen

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



III.A.16

Religionen und Weltanschauungen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Weltreligionen – Ein Weg zu mehr Miteinander

Nach einer Idee von Claudio Kircher



Ob in Hand oder in Haken-Öfen – viele Konflikte haben eine religiöse Komponente. Schaut man genauer hin, wird jedoch schnell klar: Dass in den meisten Fällen die Religion nur als Vorwand für einen politisch motivierten Konflikt dient. Die vorliegende Arbeit legt daher ihren Fokus auf die Gemeinsamkeiten der Weltreligionen und bietet einen Konzept für ein friedliches Miteinander an.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Klassenstufe: 8

Kompetenzen: Religionen in eigenen Umfeld wahrnehmen, Ursachen für religiöse Konflikte benennen, interreligiöse Projekte entwickeln, auf Basis von Fakten berichten, eigene Überzeugungen für religiöse Konflikte erläutern

Thematische Bereiche: Weltreligionen, Konflikte zwischen Weltreligionen, Kooperation der Weltreligionen, Muslim und Christ, „Projekt Weltreligion“

Medien: Lernblätter, Apps, Software für Medienkompetenz